

Der Abschied schmerzt uns, sein Fehlen wird eine Lücke hinterlassen

Der Abschiedsgottesdienst von Pastor Dr. Mitchell Grell



Viele, sehr viele Menschen kamen am Sonntag, dem 15. September 2013, in die evangelisch-lutherische Kirche nach Kirchdorf, um sich von „ihrem“ Pastor zu verabschieden. Nach rund dreizehn Jahren, die er auf der Insel Poel verbrachte, verlässt Pastor Dr. Mitchell Grell die evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Insel Poel. Sein letzter Gottesdienst wurde musikalisch mitgestaltet von den Kirchenchorsängerinnen und der Familie Erffa an der Violine und Orgel.

Ab 1. September bekleidet Pastor Dr. Grell ein neues Amt in Rostock als Sprengelbeauftragter für die Landeskirche Mecklenburg zur Vorbereitung und Durchführung der Lutherdekade – eine große Herausforderung für ihn.

Diese Aufgabe wahrnehmen zu dürfen, ist eine mehr als deutliche Bestätigung dafür, dass er seine Arbeit hier in der Gemeinde Insel Poel mit großem Erfolg gemeistert hat. Natürlich erfüllt das auch uns Poeler mit Stolz.

Aber genauso natürlich ist es, dass sich unter diesen Stolz eine nicht unerhebliche Menge

Wehmut mischt. Vielen wird es nicht leicht fallen, „ihren“ Pastor ziehen zu lassen. Die Spuren, die er hinterlässt, haben sich fest in unser Gemeindeleben eingepägt.

Bei allem, was er angeregt hat, wollte er nie im Mittelpunkt stehen, sondern das „Füreinander“ und „Miteinander“ war stets sein Ziel. Ein Ziel, das Pastor Dr. Grell mit Energie, Freundlichkeit und Toleranz verfolgt hat – auch gegenüber anders- und nichtgläubigen Menschen.

Alle schätzten seine freundliche und offene Art und blickten auf eine Zeit zurück, die von guten Erlebnissen und Erfahrungen geprägt ist. Im Abschiedsgottesdienst floss manche Träne und es wurden bereits erste Verabredungen zum Wiedersehen getroffen.

Die Entpflichtung von Dr. Mitchell Grell wurde durch Propst Dr. Karl-Matthias Siegert vorgenommen, die Kirchgemeinde entband ihn von dem Auftrag und allen damit verbundenen Aufgaben und Pflichten. Er beschrieb Dr. Grell als einen Pastor, der neben seinem christlichen Tun auch die Kuh im Dorf einfangen musste und ein sehr moderner Pastor war, der bei ebay eine Orgel ersteigerte.

Am Abschiedsgottesdienst nahmen auch Freunde aus Starnberg teil, auch Frau Hannemann aus der früheren Kirchgemeinde Benthien sowie eine Abordnung der Propstei Buckow sind gekommen.

Altbischof Holger Jepsen war Gast des Abschiedsgottesdienstes und hat die lange Fahrstrecke von Dänemark nicht gescheut, um Dr. Grell und seiner Familie für die Zukunft alles erdenklich Gute zu wünschen.

Lieber Herr Dr. Grell – wir wünschen Ihnen für die neuen Aufgaben, die jetzt auf Sie warten, viel Kraft, Energie und Ausdauer. Gleichzeitig hoffen wir, dass Ihnen weder Fantasie noch die Ideen, NEUES zu gestalten, jemals ausgehen werden. Auch wenn man uns Poelern nachsagt, wir seien nicht einfach, wir haben unseren Pastor Dr. Grell von Anfang an in unser Herz geschlossen. Wir werden Sie vermissen!

Gabriele Richter

AUS DEM INHALT

Geburtstage.....	Seite 2
Verein Poeler Leben e. V.....	Seite 3
Bürgermeisterin und amtierender Gemeindevortrettervorsteher sagen „Dankeschön“	Seite 4
Ehrung von Hannes und Marlies Grewsmühl – zwei ganz besondere Menschen.....	Seite 5
Impressionen von der 850-Jahr-Feier.....	Seite 5-11
Bläsergruppe am Cap-Arcona-Ehrenmal.....	Seite 12
90 Jahre Poeler SV – eine schöne Geburtstagsfeier	Seite 13
Inselrundblick.....	Seite 14
1. Mannschaft des Poeler SV neu eingekleidet.....	Seite 15
Kirchennachrichten	Seite 16
Unser Gartentipp	Seite 17



Zusätzliche Veranstaltung zum Ortsfamilienbuch Poel

Aufgrund der hohen Nachfrage wird Dirk Schäfer am Sonnabend, dem 16. November 2013, gegen 10.40 Uhr im phanTECHNIKUM Wismar, zum Festplatz 3, im Rahmen des Ortschronistentreffens von 9.00 bis 17.00 Uhr einen weiteren Vortrag zur Entstehung des Ortsfamilienbuches der Insel Poel halten.

Dafür Interessierte können sich ab sofort beim Sachbearbeiter des Kreisarchives Kevin Nehls unter k.nehls@nordwestmecklenburg.de oder per Telefon 03841 3040 4036 anmelden. Die Tagungsgebühr beträgt voraussichtlich 15 Euro.



Ebenso gratuliert die Bürgermeisterin zu ausgewählten Ehejubiläen.

01.10.	Dr. Dittmer, Peter	Kirchdorf	73. Geb.	24.10.	Schumacher, Ingrid	Kirchdorf	87. Geb.
01.10.	Neu, Ute	Schwarzer Busch	70. Geb.	25.10.	Thegler, Harry	Kaltenhof	79. Geb.
01.10.	Schwagerick, Siegfried	Oertzenhof	73. Geb.	26.10.	Freitag, Ute	Malchow	70. Geb.
03.10.	Schröder, Erwin	Oertzenhof	86. Geb.	27.10.	Butze, Dieter	Kirchdorf	71. Geb.
05.10.	Schuberth, Kriemhild	Kirchdorf	70. Geb.	27.10.	Hahn, Uta	Kirchdorf	74. Geb.
06.10.	Meyer, Carl	Fährdorf	78. Geb.	27.10.	Mecklenburg, Gudrun	Kirchdorf	80. Geb.
09.10.	Fischer, Traute	Brandenhusen	79. Geb.	28.10.	Evers, Siegfried	Kirchdorf	73. Geb.
09.10.	Köpnick, Helmut	Kirchdorf	76. Geb.	28.10.	Flechener, Hannelore	Kirchdorf	75. Geb.
09.10.	Kühl, Margrit	Kirchdorf	79. Geb.	28.10.	Gähde, Kurt	Kirchdorf	87. Geb.
10.10.	Tarnow, Siegfried	Oertzenhof	71. Geb.	28.10.	Kitzerow, Paul	Kirchdorf	87. Geb.
10.10.	Wilcken, Helga	Timmendorf	76. Geb.	28.10.	Leenders, Karin	Kirchdorf	71. Geb.
12.10.	Trebing, Helmut	Kirchdorf	79. Geb.	29.10.	Lehmann, Arnim	Kirchdorf	71. Geb.
13.10.	Langbehn, Hannelore	Kirchdorf	81. Geb.	30.10.	Becker, Ursula	Kirchdorf	80. Geb.
14.10.	Schimborski, Gisela	Wangern	81. Geb.				
15.10.	Menzel, Eva	Kirchdorf	83. Geb.				
15.10.	Meyer, Rudolf	Kirchdorf	78. Geb.				
15.10.	Schwassmann, Gisela	Schwarzer Busch	81. Geb.				
17.10.	Lucka, Werner	Kirchdorf	72. Geb.				
18.10.	Spanke, Wolfgang	Timmendorf	72. Geb.				
20.10.	Kluth, Erika	Wangern	85. Geb.				
20.10.	Metelmann, Egon	Kirchdorf	79. Geb.				
23.10.	Pankow, Peter	Malchow	71. Geb.				
23.10.	Waldner, Katharina	Kirchdorf	73. Geb.				

IHRE DIAMANTENE HOCHZEIT feiern am 2. Oktober 2013 Ingrid und Herbert Tramm in Kirchdorf.

Hierzu gratuliert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel recht herzlich und wünscht noch weiterhin schöne gemeinsame Jahre.



Alles Gute!



Vollsperrung

Auf Grund von Bauarbeiten erfolgt im Bereich Anbindung Weitendorf an die L121 eine Vollsperrung

vom 14. bis 30. Oktober 2013.

Umleitungsstrecke: L121 bis Wangern, Richtung Hinterwangern bis Abzweig Weitendorf Hof, dann Weitendorf. Die Umleitungsstrecke gilt für beide Fahrrichtungen.

Roland Kargel



ACHTUNG!!!

Änderung der Termine für die Entleerung der Abfallbehälter:

14-täglich Dienstag gerade Woche:
01.10.; 15.10.; 29.10.;
12.11.; 26.11.; 10.12.; 24.12.

INTERNETSEITE

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 19.08.2013 die Satzungen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Umlage des Wasser- und Bodenverbandes „Wallsteingraben-Küste“ für die Grundinstandsetzung des „Schöpfwerkes Timmendorf“ und die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschlossen. Diese Satzungen sind auf unserer Internetseite <http://www.ostseebad-insel-poel.de> bekanntgemacht worden und können dort eingesehen/heruntergeladen werden. Bürger, die keinen Zugang zum Internet haben, können die Satzungen in der Gemeindeverwaltung zu den Sprechzeiten einsehen oder ein Exemplar der Textfassung erhalten.

**Nächste
Gemeindevertretersitzung:
21. Oktober 2013
um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des
Gemeinde-Zentrums 13
Kirchdorf**



Das Mehrgenerationenhaus beteiligte sich am Samstag, dem 31. August 2013, mit einem Baseltangebot für Kinder am Gesundheitstag des Jobcenters im Bürgerpark Wismar. Es wurden vielfältige Informationen zum Thema geboten.

Unter anderem waren vor Ort das Gesundheitsmobil, der Pflegestützpunkt, die AOK, das THW, die Caritas, die Anonymen Alkoholiker und der Weiße Ring. Ein Hörtest wurde angeboten. Für das leibliche Wohl sorgte eine Bioküche.



Verein Poeler Leben e. V. im Festumzug



Die „Poeler Hochzeit“, aufgeführt am Samstag der 850-Jahr-Feier.

Wir freuen uns schon auf die Fotoschau am 1. Oktober 2013, um die schönen Feierlichkeiten noch einmal Revue passieren zu lassen. Ein Dank noch einmal an das Veranstaltungsteam.

Familienkonvent 2013

Am 11. September 2013 nahmen am 3. Familienkonvent im Landtag Mecklenburg-Vorpommern, der alle zwei Jahre stattfindet, vom Verein Poeler Leben e. V. und MGH Sybille Thomas, Helga Buhtz und Edmund Waldner teil. Die Einladung der Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Manuela Schwesig ging an ausgewählte Delegierte aus den verschiedensten Berufen, Vertretern von Vereinen sowie Körperschaften zu dem Thema: „Vereinbarkeit von Familie und Pflege“.

In Vorbesprechungen formulieren die Delegierten hierzu folgende Rubriken: Probleme, gute Beispiele, was fehlt!, Feststellungen und Wünsche.

Die Vorstellung der erarbeiteten Themenschwerpunkte fand im Plenarsaal des Schweriner Landtages statt.

Die in drei Regionen aufgeteilten Arbeitsgruppen fanden mit ihren Anliegen und Wünschen großes Interesse bei der Ministerin, die sich viele Anregungen notierte und versuchen wird, diese familienpolitische Diskussion in ihre Arbeit einfließen zu lassen. Es war ein interessanter Tag und die Teilnehmer hatten das Gefühl, demokratisch und in Gemeinschaft bei der Bewältigung dieses nicht einfachen Themas ihren Beitrag zu leisten. Übrigens: der Verein Poeler Leben und das Mehrgenerationenhaus wurden als gutes Beispiel ausdrücklich erwähnt. *H. Buhtz*

Einladung zum Herbstfest

Am Sonnabend, dem 12. Oktober 2013, ab 11.00 Uhr, lädt der Verein Poeler Leben/MGH in Kirchdorf, Möwenweg 2, zu seinem Herbstfest ein.

Die Besucher erwarteten Trödel- und Handarbeitsstände, Marmeladen und wie immer den hausgebackenen Kuchen. Frau Faust wird eine Kohlsuppe anbieten.

Die „Straße der Sinne“ zeigt Ute Freitag. Die Trachtentanzgruppe des Vereins tritt mit dem holländischen Holzschuhtanz auf.

Ab 14.00 Uhr spielt Herr Künzel mit seinen jungen Saxofonisten Evergreens und auch neuere Melodien.

Wie immer wird der Verein Poeler Leben den Besuchern und Gästen unserer Insel und natürlich den Poelern mit dem Herbstfest einen bunten und unterhaltsamen Tag bieten.

Wer noch Interesse hat, mit einem Stand das Herbstfest zu bereichern, möchte sich bitte im Verein melden Tel.: 21178.

Helga Buhtz

Veranstaltungsplan Poeler Leben e. V. Oktober 2013

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 30.09. | 13.00 Uhr | Pflegestützpunkt Wismar stellt seine Arbeit vor |
| | 14.00 Uhr | Rommégruppe |
| | 14.30 Uhr | Kaffee- und Spielenachmittag |
| 01.10. | 10.00 Uhr | Film- und Fotoschau 850 Jahre Poel |
| | 17.30 Uhr | Chorprobe |
| | 19.00 Uhr | Auftritt Ostseeklinik |
| | 14.30 Uhr | Tanzprobe |
| | 16.00 Uhr | Fahrradwerkstatt |
| 02.10. | 10.00 Uhr | Klößpeln |
| | 14.00 Uhr | Skat |
| 07.10. | 14.00 Uhr | Rommégruppe |
| | 14.30 Uhr | Kaffee- und Spielenachmittag |
| 08.10. | 09.30 Uhr | Töpfern |
| | 14.30 Uhr | Tanzprobe |
| | 16.00 Uhr | Chorprobe |
| | 16.00 Uhr | Fahrradwerkstatt |
| | 17.30 Uhr | Töpfern |
| 09.10. | 10.00 Uhr | Klößpeln |
| | 14.00 Uhr | Skat |
| 10.10. | 14.00 Uhr | Handarbeit |
| | 14.00 Uhr | Nordic Walking |
| | 15.00 Uhr | Senioren sport |
| 12.10. | 11.00 Uhr | Herbstfest |
| 14.10. | 14.00 Uhr | Rommégruppe |
| | 14.30 Uhr | Kaffee- und Spielenachmittag |
| 15.10. | 10.00 Uhr | Frauenfrühstück |
| | 14.30 Uhr | Tanzprobe |
| | 16.00 Uhr | Chorprobe |
| | 16.00 Uhr | Fahrradwerkstatt |
| 16.10. | 10.00 Uhr | Klößpeln |
| | 14.00 Uhr | Skat |
| 17.10. | 14.00 Uhr | Handarbeit |
| | 14.00 Uhr | Nordic Walking |
| | 15.00 Uhr | Senioren sport |
| 21.10. | 14.00 Uhr | Rommégruppe |
| | 14.30 Uhr | Kaffee- und Spielenachmittag |
| 22.10. | 09.30 Uhr | Töpfern |
| | 14.30 Uhr | Tanzprobe |
| | 17.30 Uhr | Chorprobe |
| | 19.00 Uhr | Auftritt |
| | 16.00 Uhr | Fahrradwerkstatt |
| | 17.30 Uhr | Töpfern |
| 23.10. | 10.00 Uhr | Klößpeln |
| | 14.00 Uhr | Skat |
| 24.10. | 14.00 Uhr | Handarbeit |
| | 14.00 Uhr | Nordic Walking |
| | 15.00 Uhr | Senioren sport |
| 28.10. | 14.00 Uhr | Rommégruppe |
| | 14.30 Uhr | Kaffee- und Spielenachmittag |
| 29.10. | 14.30 Uhr | Tanzprobe |
| | 16.00 Uhr | Chorprobe |
| 30.10. | 10.00 Uhr | Klößpeln |
| | 14.00 Uhr | Skat |

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekanntgegeben.

Der Vorstand

Bürgermeisterin und amtierender Gemeindevertretervorsteher sagen „Danke schön“!



Uns bleibt Danke zu sagen an alle, die an der Vorbereitung und Durchführung unseres gemeinsamen Jubiläums beteiligt waren, tatkräftige Unterstützung gegeben haben oder durch Spenden und Sponsoring zum

Gelingen beigetragen haben.

Das Jubiläumsfest war ohne Zweifel mit seinem breit gefächerten Programm für Jung und Alt und den vielen Highlights an allen drei Tagen ein sehr anspruchsvolles Festwochenende.

Nun ist es vorbei, auf der Insel Poel zieht wieder Alltag ein und was bleibt, sind schöne Erinnerungen, Fotos und Videoaufnahmen zu den vielen großartigen Höhepunkten.

Angefangen hat alles mit dem Anbaden zu Silvester um Mitternacht und dem eindrucksvollen Höhenfeuerwerk in Timmendorf. Im Monat Februar leistete der Verein „Fischköpp ahoi“ vom Faschingsclub seinen Beitrag zur 850-Jahr-Feier. Dann wurde das Osterfest mit 850 bunten Ostereiern geschmückt, 850 Blumen blühten, unsere neue Rapsblütenkönigin Laura wurde gewählt, der Poeler Sportverein und das 850-Jahr-Team organisierten Anfang Juni ein unvergessliches Kinderfest, der Tag der Seenotretter wurde gebührend gefeiert. Einwohner und Gäste hatten die Möglichkeit, den Leuchtturm von Timmendorf zu besteigen. Eine literarisch-musikalische Inszenierung mit dem Titel „Stephan Jantzen-FLUT“ rundete die Veranstaltung ab. Ende August kam aller „Handarbeit“, das mona-

telange Nähen der Wimpel zum Tragen. Insgesamt wurde eine Wimpelkette mit der Länge von 28 Kilometer straßenbegleitend angebracht und alle 16 Dörfer der Insel damit verbunden. Unter strenger Kontrolle von Notar Höfer wurden 17,7 Kilometer zusammenhängende Wimpelkette vermessen, um den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde zu erreichen. Und wir haben es geschafft. Ein wunderbares Ergebnis – eine ganz besondere Form des starken Miteinanders, der Verbundenheit und gegenseitigen Solidarität ist hier entstanden, ohne jeglichen Zwang und ganz freiwillig.

Der Höhepunkt war zweifelsohne das Jubiläumswochenende mit dem historischen Festumzug. Die Poeler haben in 61 Bildern fast zwei Stunden lang gezeigt, welche geschichtlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ereignisse in den letzten 850 Jahren von Bedeutung waren. Von den Herzögen bis zu den fleißigen Bienchen für den Raps war alles vertreten. Für Ihr Mitwirken und die ideenreiche Ausgestaltung ist es daher mehr als angebracht, Danke zu sagen.

Das vielfache Lob und den großen Dank, der mich in diesen Tagen durch eine Unmenge E-Mails und persönlicher Gespräche erreicht hat, möchte ich an Sie alle weiterleiten.

Allen Organisatoren – vor allem dem Team „850-Jahr-Feier“ mit seinen vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfern und den Mitwirkenden unseres Jubiläumsprogramms gilt mein herzlichster Dank für ihr großes Engagement und die vielen kreativen Ideen! Viele von ihnen haben über Monate hinweg einen Großteil ihrer Freizeit geopfert, um zum Gelingen des Festes und

der Veranstaltungen in diesem Jahr beizutragen.

Ein Dank auch an diejenigen Poeler Bürger und Vereine, die unsere Insel herausgeputzt mit Blumenschmuck und anderen Accessoires versehen haben.

Es wären im Einzelnen zu viele Namen zu nennen, deshalb mein Dank an die Betriebe, die Bürger, die Feuerwehren, die Kindergärten, die Lehrer und Schüler unserer Regionalen Schule, die Kirchgemeinde, die Mitarbeiter der Gemeinde- und Kurverwaltung und des Bauhofes, die Polizei, die vielen Vereine, Organisationen und an alle Initiatoren. Es waren auch die vielen Helfer, Groß und Klein, Alt und Jung, die mit freudigem Einsatz, manchmal schlicht und im Hintergrund, manchmal in vorderster Linie dieses Festwochenende ermöglichten.

Ihnen gebührt mein ganz persönlicher Dank und meine Anerkennung. Dieser Dank gilt natürlich den zahlreichen Besuchern und Gästen für ihr freundliches Interesse.

So ein schönes Fest in der heutigen Zeit hat die Insel Poel wohl noch nicht erlebt! Davon hat sich sogar „Petrus“ beeindruckt lassen und hat uns mit gutem Wetter belohnt. Die Zeit bis zur 875-Jahr-Feier wird schnell vergehen!

Gabriele Richter Bodo Köpnick,
Bürgermeisterin amt. Gemeindevertreter-
vorsteher



LESERBRIEF

Liebe Gastgeber der 850-Jahr-Feier,

wir konnten eine schöne und abgerundete Feier auf der Insel erleben, ein tolles Team, was mit Hilfsbereitschaft, Fröhlichkeit und tatkräftiger Hilfe uns zur Seite gestanden hat. Dafür sagen wir recht herzlichen Dank.

Alle, die von uns angeworbenen Gruppen waren begeistert, besonders die, die das lange Wochenende verbringen durften, allerdings mit einem kleinen Wehrmutstropfen, alle sagten in unserer Abschieds-Reflexrunde, dass es SCHADE war, nicht mehr von der Insel gesehen zu haben.

Ich glaube eine schönere, inhaltvollere Außenwerbung kann es nicht geben.

Wir wünschen Euch weiterhin viel Spaß und Freude bei den kommenden Ausführungen des Jubiläumjahres.

Grüße Arno Nebel
Koordinator der Züge aus Großensee



Ehrung von Hannes und Marlies Grewsmühl – zwei ganz besondere Menschen



Ihre tiefe Verbundenheit zur Insel Poel und ihr Talent zu organisieren, zu realisieren, Menschen zu motivieren, zu lachen auch in schweren Zeiten, Lösungen zu finden, auch wenn es scheinbar keine mehr gibt.

Sie ist uns in der Organisation vieler Feste bekannt: denn das Brückenfest, das Fischerfest, das Erntefest und jetzt unsere 850-Jahr-Feier tragen ihre Handschrift. Viele Menschen schätzen ihre ehrenamtliche Arbeit und sie wird dankbar angenommen – wie wir sehen.

Ihr Lohn ist das Bewusstsein, einen wertvollen Beitrag zur kulturellen Gestaltung unserer Ge-

sellschaft geleistet zu haben. Wir bitten Marlies Grewsmühl in diesem Sinne auch in Zukunft aktiv zu sein.

MARLIES GREVSMÜHL

Ein besonderer Mensch,
 dem wir heute danken
 aber nicht nur ihr,
 sondern auch dem Mann an ihrer Seite,
 ihrem Hannes.

Danke, im Namen der Gemeinde Insel Poel, der Gemeindevertretung und natürlich auch im Namen der Familie Stephan Rust.

Impressionen von der 850-Jahr-Feier





850 Jahre POEL

Man fragt sich nach dem Sinn.
Doch weil wir eingeladen sind,
drum fahren wir mal hin.

Von Wismar über'n Poeler Damm
wir kamen bis zur Brück.
Der Zöllner sagt: „Zahlt Brückenzoll,
sonst fahrt ihr gleich zurück.“

Hundertzwanzig Tausend Wimpel
grüßten uns von Ort zu Ort.
Und man fragt sich, wie viel' Hände
schafften den Rekord?

Samstag kommt im Sonnenschein
der Festumzug heran.
Pferdekutschen, Trecker und
manch Autoveteran.
Feuerwehr und Johanniter,
Fürsten, Bauern, Fischerei,
Fahnschwenker, Strandvermieter,
Geistlichkeit war auch dabei.

Mit Trommeln und Fanfaren
marschiert das Korps heran
mit fröhlichem Gebaren,
der Tambour geht voran.
Und zwischen allen Großen –
ein bisschen außer Tritt –
laufen auch drei süße Kleine
Händchen haltend mit.

Nachmittags im großen Zelt
mit Musik vom Band
präsentierten viele sich
aus dem Poeler Land.
Meistens war der Bass zu laut,
man konnte nicht verstehen,
was gesungen und gesagt,
viele sah man gehen.

Später füllte sich das Zelt
neu zur Lichterschau.
achthundertfünfzig Jahr' man sah
in gelb, rot und grün und blau.

Für uns war dann der Festtag aus,
wir fahren froh und heiter





mit unsern Freunden heim nach Haus.
Die Poeler feiern weiter.

Ein Wasserflugzeug war geplant,
jedoch der BUND sagt: „Nie!“,
weil 's ihm in das Konzept nicht passt.
Das ist Demokratie.



Zum Seemannsgottesdienst man strebt
herbei von nah und fern.
Der Pastor ehrt die Fahrensleut'
und singt und dankt dem Herrn.



Voller Spannung schau'n wir dann
den heißen Poeler Vierkampf an:
Karrenrennen, Wimpel-Wurf,
Bullenreiten und Hüpfburg.
Heiko kommentiert mit Scherzen
und gewinnt dabei die Herzen.



Alle ruft er an mit Namen,
lobt die Schnellen, hilft den Lahmen,
kurz, wir seh'n mit großer Freud',
dass das Dorf hat solche Leut'.



Doch wir hörten unterdessen,
man darf eine nicht vergessen,
die, wo sie gebraucht, hinrennt,
die sich Marlies Grewsmühl nennt.



Ohne sie sei dieses Fest
nicht geworden, wie es ist.
Viele hab' sie motiviert,
wofür ihr groß Lob gebührt.



Das Feuerwerk am Abend spät
bleibt in Erinnerung
an viele frohe Leute mit
Gemeinsaminn und Schwung.



850 Jahre POEL –
jetzt kennen wir den Sinn.
Und wenn noch mal gefeiert wird,
dann fahr'n wir wieder hin.



Ein solches Fest
wird nicht vergessen.



Es grüßen Poel

die KLIMS aus Essen.











Bläsergruppe am Cap-Arcona-Ehrenmal



Erstmals gelang es den Organisatoren des Poeler SV, im Rahmen der 850-Jahr-Feier, eine Bläsergruppe zu gewinnen, die mit ihrer Intonation den ehrenden Gedanken unterstrich. Wilhelm Lange, Leiter des Museums in Neustadt/Holstein, erinnerte zunächst an die 7.000 Opfer, die bei der Schiffskatastrophe ums Leben kamen. In Gedenken an die 28 Toten, die auf der Insel angespült und bestattet wurden, legten die Schülerinnen Hannah Hönsch und Analena Frick ein Blumengebinde der Gemeinde Insel Poel und des Poeler SV nieder.

Unmittelbar danach gab der 1. Vorsitzende Helmut Eggert den Start zum 11,2-km-Lauf frei. Gleich danach gab er das Startkommando für die 1,4-km-Strecke, die bis zum Sportplatz führte. Bereits etwas nervös drängelten die Starter des 2,4-km-Laufes, die es kaum abwarten konnten. Ihnen folgte der einzige Starter des Nordic Walking, der Poeler Wolfgang Peinert. Sein Start ist bemerkenswert, denn er hatte vor eineinhalb Jahren eine schwere Operation.

Ihm folgte ein größeres Feld der 4,0-km-Läufer, die sich auf der wunderschönen Naturstrecke sehr wohl fühlten. Analena Frick, die seit geraumer Zeit der Laufgruppe des Poeler SV angehört, belegte auf dieser Strecke einen bemerkenswerten zweiten Platz. Hannah Hönsch belegte Platz 6 in der Gesamtwertung. Ebenfalls ein Mitglied der Laufgruppe, Katja Suchau, belegte bei den Frauen über 11,2 km einen sehr guten 4. Platz, vor ihrer Schwester Steffi Sturm und der Poelerin Antje Hünemörder. Der Poeler Ulf Hünemörder, der erstmalig auf diese

Strecke ging, wurde immerhin Siebter in seiner Altersklasse. Über eine Tasse mit den Bildern der Insel freute sich Emely Junghans, die Platz drei belegte. Emelie Hönsch war etwas traurig, aber nicht unzufrieden mit ihrem vierten Platz in der Gesamtwertung über 1,4 km.

Nach 43:13 Min. lief der Sieger des Laufes Hans Bender über den Zielstrich. Erst vier Minuten später kam der Zweite, Robert Zielke und fast eine weitere Minute später der Dritte, Jens Ewald, auf dem Sportplatz an.

Im Ziel angekommen, wartete Erich Macala mit einer Überraschung. Da die EGGER Holzwerkstoffe Wismar für jeden Laufkilometer fünf Euro ausgelobt haben, übergab er einen Scheck über 825 Euro an Helmut Eggert, die beim Abendlauf erlaufen wurden.

Für die Siegerehrung hatte sich Wilfried Beyer etwas Besonderes einfallen lassen. Der Sieger des Hauptlaufes erhielt einen Keramikseemann, den Wiebke Treu von der „Seekiste“ Timmendorf eigens für diesen Lauf gespendet hatte. Alle Sieger wurden mit einem Glasquader mit den Initialen des Poeler SV, die Zweiten mit einer Ehrenmedaille des Vereins und der Dritte mit einer Poeler Tasse geehrt. Eine Tombola mit Preisen der Sponsoren unserer Region rundete eine wieder sehr gelungene Veranstaltung ab.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

11,2-km-Frauen:

1. Monika Thiel (Berlin) 56:29 Min.
2. Laura Eggert (Berlin) 59:40 Min.
3. Janet Weber (EGGER Werke) 1:03 Min.



11,2 km – Männer:

1. Hans Bender (EGGER Werke) 43:13 Min.
2. Robert Zielke (Wismar) 47:05 Min.
3. Jens Ewald (Karow) 47:55 Min.

4,0 km – Frauen:

1. Rieke Anderson (Wismar) 17:19 Min.
2. Analena Frick (Poeler SV) 17:27 Min.
3. Vroni Gerlach (Wismar) 17:51 Min.

4,0 km – Männer:

1. Johnas Stapusch (Nevern) 14:31 Min.
2. Sebastian Baum (Wismar) 14:36 Min.
3. Ole Anderson (Wismar) 17:35 Min.

2,4 km – Frauen:

1. Cindy Leymann (Witzin) 12:28 Min.
2. Juliane Voigt (Wismar) 12:45 Min.
3. Laura Knauf (Wismar) 12:45 Min.

2,4 km – Männer:

1. Holger Berlin (Wismar) 11:38 Min.
2. Alexander Mirow (Wismar) 13:12 Min.

1,4 km – Frauen:

1. Clara Tonecker (Wismar) 6:24 Min.

1,4 km – Männer:

1. Chris Thomassek 6:07 Min.

4,0 km Nordic Walking:

1. Wolfgang Peinert (Insel Poel) 34:08 Min.

Für das Gelingen dieses Laufes sorgten die NPZ Malchow, die Sparkasse MNW, die Bike Ranch Wismar, HappyTexx, die „Seekiste“ Timmendorf, der SKY-Markt, der Netto-Markt, das Sportlerheim, die Provinzial-Versicherung und wie zu jeder Laufveranstaltung die Gemeinde Insel Poel.

Der Vorstand des Poeler SV



90 Jahre Poeler SV – eine schöne Geburtstagsfeier



Es deutete sich bereits in der Vorbereitung auf das Fest an, hier wollen viele Poeler daran teilhaben.

Pünktlich 10.00 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Helmuth Eggert die Geburtstagsfeier mit ein paar einleitenden Worten. Nachdem die Bürgermeisterin Gabriele Richter die Grüße der Gemeinde an die Sportler gerichtet hatte, erfolgte der Start des Staffellaufes „Die Insel Poel laufend verbinden“. Der Kurdirektor Markus Frick hatte die Aufgabe, den Stab unverseht an den nächsten Läufer, unseren Niendorfer DJ Eddy, weiterzugeben. An den Straßenrändern standen einige Schaulustige, die die Läufer in leuchtendem Gelb bewunderten und anfeuerten. Ute Wellnitz wartete bereits in Fährdorf auf den Stab, den sie in Malchow an Nils Paulmann übergab. Wenige Minuten später übergab er in Vorwerk den Stab an Frau Kowitz. Sie hatte einige Sportler um sich geschart und lief nach Gollwitz, um dort an Katja Suchau zu übergeben. Vom Ehrgeiz gepackt, lief sie entlang der Feldwege nach Kaltenhof, wo sie den Stab an Marie, die Tochter von Frau Richter, übergab. Auch sie wollte schnell an den Nächsten, Roland Martzahn, am Schwarzen Busch übergeben. Um das Zeitfenster nicht zu gefährden, ließ er sich etwas Zeit, um in Oertzenhof an Dastin Prüter zu übergeben. Jetzt ging es über den Kieckelberg, die höchste Erhebung der Insel, um in Neuhof an Ivonne Fiehring zu übergeben. Für sie, die den Abendlauf organisiert und selbst schon mitgelaufen ist, war das ein Heimspiel. Sie verband läuferisch die Reiterhöfe Schulz mit der Reitanlage Plath und übergab den Stab an Margit Hönsch. Ganz stolz konnte sie erstmalig auf der neu errichteten Straße bis zum Leuchtturm nach Timmendorf und zurück zum Reiterhof laufen. Dort wartete Hannah Hösch, die den Stab nach Hinterwangern brachte. Bereits etwas unruhig wartete Rico Schmallowski am Wegweiser. Er sollte den Stab in Wangern an der alten Schule an Tim Figge übergeben. Dieser wiederum musste den Stab an Eva Will weitergeben, die diesen nach Weitendorf-Hof brachte. Hier hatte sich die Dorfgemeinschaft versammelt. Sie übergaben immer streckenweise über Brandenhusen den Stab. Weitendorf/Hof hatte die Idee des Laufes am besten umgesetzt. Denn dort beteiligten sich neben Daniela Hartig, Alexander Müller, Birge Müller, Gerda Krüger, Johanna Haß, Simone Haß, Paul Haß, Fiete Kaunert, Stephan Renner, Franziska Haß, Moritz Hartig, Rico Zehr, Christian Schröder sowie Brigitte und Wolfgang Krüger, die schließlich den Stab an Analena Frick übergaben. Hier hat sich die Verbundenheit der Dorfbewohner, die mit der 850-Jahr-Feier bewirkt werden sollte, als positiv erwiesen. Denn „Das Beste am Norden ist unsere Verbunden-



heit“ sollte das Motto unserer Jubiläen sein. Sie wartete an einen ebenfalls wunderschön geschmückten Briefkasten in Einhusen. Jetzt war es nicht mehr weit, bis zum gemeinsamen Treffen aller Sportler in den gelben Hemden, die HappyTexx gesponsert und das Motiv entworfen hatte. Den letzten Kilometer hatten wir für die Bürgermeisterin reserviert, die neben dem Kurdirektor, der das Ehrenbanner des Vereins trug, gemeinsam mit den Läufern und einigen Begleitpersonen auf dem Sportplatz einlief und dem 1. Vorsitzenden den Stab übergab.

In der Zwischenzeit spielten alle Jugendmannschaften unseres Vereins und stellten ihr Können zur Schau. Hoch motiviert kämpften Knaben wie Mädchen um den Sieg ihrer Mannschaften, obwohl sie wussten, dass es hier nicht um echte Wettkampfpunkte ging.

Inzwischen bereiteten sich die Männermannschaften auf ein Turnier vor. Teilweise sind sie weit in der Republik verstreut und trotzdem kamen viele Fußballer, um diesen Tag gemeinsam zu begehen. Der Wettergott muss ein Auge auf den PSV Wismar geworfen haben, denn die Boxer begannen bereits um 12.00 Uhr. In 15 Kämpfen stellten die jungen Kämpfer ihr Können unter freiem Himmel unter Beweis. Diese Kämpfe widmeten sie dem Verein für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Um 13.00 Uhr bereiteten sich die Volleyball-Spieler aus Timmendorf auf einen Vergleich gegen die Spieler unseres Vereins vor. Zähl wurde um jeden Ball gekämpft. Michael Altmann hatte seine Truppe gut motiviert, sodass sie schließlich gewannen. Man merkte ihnen an, dass diese Freizeitmannschaft regelmäßig im Reiterhof Plath trainiert. Danach war vorgesehen, dass Zuschauer den Platz nutzen sollten, aber es war leider kein Bedarf mehr vorhanden.

Dafür hatten inzwischen der Reiterhof Neuhof und der Reitstall Plath die Kutschen bereitgestellt, um allen Anwesenden die Gelegenheit zu geben, einmal um die Häuser zu fahren.

Einen Höhepunkt konnten die vielen Zuschauer auf dem Platz noch genießen. Sibylle Steputat präsentierte mit ihren Kleinen eine bemerkenswerte Voltegiershow, die die Zuschauer mit viel Applaus honorierten. Leider musste aus Sicherheitsgründen diese schöne Vorstellung abgebrochen werden, denn ein anhaltender Schauer



setzte sofort das gesamte Gelände unter Wasser. Damit fiel der 90-Meter-Lauf ebenso, wie der 850-Meter-Lauf, den Pfüzten zum Opfer.

Unbeschadet dessen absolvierten die Männermannschaften ihr Turnier. Das Finale wurde im strömenden Regen ausgetragen und fiel zugunsten der Ersten Männermannschaft aus. Der Kasten Bier des Siegers war dann zum Aufwärmen genau das Richtige. Zweiter wurde die A-Jugend, Dritter die erste Traditionsmannschaft und als Vierter von immerhin 10 Mannschaften ging unsere 2. Mannschaft mit einer Flasche Sekt vom Platz. 18.00 Uhr hatte sich das Wetter beruhigt. Nachdem Helmuth Eggert einige Worte an die Sportler gerichtet hatte, nahm er Auszeichnungen mit einem Ehrengeschenk mit den Initialen des Vereins vor, welches extra für diesen Anlass angefertigt wurde. Er bedankte sich bei der Familie Brauer und bei Jürgen Pagels für die jahrelange Unterstützung. Ebenso bei der Sparkasse und der Volks- und Raiffeisenbank eG. Einen Glasquader erhielt ebenfalls Torsten Paetzold für seine jahrelange Unterstützung des Vereins. Für ihre Leistungen beim Aufbau des Vereins wurden Paul Köhn und Bübe Wilken geehrt. Ronny Gehlhaar erhielt eine Uhr des Vereins für seine noch junge Tätigkeit als Trainer. Ebenfalls als Trainer wurde Christian Hennings geehrt. Für seine Arbeit als 1. Vorsitzender wurde Helmuth Eggert mit einem Präsent ausgezeichnet. Als langjähriger Vorsitzender und Ehrenpräsident erhielt Dieter Moll ebenfalls ein Ehrengeschenk. Von der Reitabteilung wurden Sibylle Steputat und Guido Schmidt für ihre aufopferungsvolle Freizeitarbeit geehrt.

Parallel dazu überbrachte Herr Born vom Fußballverband die Glückwünsche und zeichnete einige verdiente Sportler und Sponsoren mit Ehrennadeln aus. Danach wurde es laut im Zelt. Die „Hocker-Rocker“ mit Hartmut Waack wollten auf ihre Art dem Verein gratulieren. Mit zwei Gitarren und gelegentlich Mundharmonika brachten sie alle Anwesenden in eine gute Stimmung. Bei Freibier saßen und tanzten die Anwesenden leider nur bis 22.00 Uhr, um die Nachbarn nicht zu verärgern. Alles in allem war es ein Fest, was gut gelungen war und die Gemeinschaft des Vereins zusammengebracht hat. Am Gelingen waren natürlich auch unsere Sponsoren beteiligt. In erster Linie danken wir der Gemeinde für ihre jahrelange Unterstützung. Bedanken möchten wir uns bei den NPZ, EON-edis, dem SKY-Markt, dem NETTO-Markt, den fleißigen Waffelbäckern, dem Sportlerheim, Petra Slomka, Sandra Schmidt vom Kutter „Kumm Wedder“, Bäckerei Thomassek, Bäckerei Groth, Inselfisch und der Firma HappyTexx.

Der Vorstand des Poeler SV

Sprechstunde der Bürgermeisterin jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr in den Räumen der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13

Die Bürgersprechstunde findet

am 10. und 24. Oktober 2013
um 17.00 Uhr mit Bodo Köpnick,
stellvertretend für den
Gemeindevertretervorsteher, statt.

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist am 10. Oktober 2013 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsrichter Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, seine Sprechstunde durch, Telefon: 038425 20751.

Öffnungszeiten Kurverwaltung Insel Poel

Montag – Freitag
09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Wismarsche Straße 2, 23999 Kirchdorf,
Tel.: 038425 20347, Fax: 038425 4043

Öffnungszeiten Inselbibliothek

Mo. und Di. 09.30 – 15.30 Uhr
Do. 09.30–17.00 Uhr
Fr. 09.30–15.00 Uhr

Inselbibliothek, Wismarsche Straße
(hinter der Feuerwehr), 23999 Kirchdorf;
Tel.: 038425 20287
E-Mail: bibo@insel-poel.de

Öffnungszeiten Inselmuseum

Dienstag, Mittwoch und Sonnabend
10.00 – 12.00 Uhr

Führungen sind nach Absprache auch
außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Inselmuseum, Möwenweg 4,
23999 Kirchdorf; Tel. 038425 20732

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Insel Poel

Dienstag, 08.00 – 12.00, 13.00 – 16.00 Uhr
Do., 08.00 – 12.00 Uhr, 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr
Gemeindeverwaltung Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf;
Tel. 038425 42810
www.ostseebad-insel-poel.de

AOK-Mobil

Am Mittwoch, dem 23. Oktober 2013, von 10.00 bis 11.00 Uhr, ist das AOK-Mobil auf dem Parkplatz des Gemeinde-Zentrums in Kirchdorf für seine Kunden oder die, die es noch werden möchten, vor Ort da.

Leserbrief

Sehr geehrter Herr Skowronek,

für den interessanten Abend in Ihrem Hause und die hervorragende improvisierte Verköstigung einer großen, unangemeldeten Besucher-schar möchte ich mich persönlich bei Ihnen noch einmal ganz herzlich bedanken! Für mich war es nicht nur das erste Mal, dass ich auf die Insel Poel kam, sondern es war zugleich ein Aha-Erlebnis: eine kleine Insel, deren erfindungsreiche Bewohner ein denkwürdiges, lokales geschichtliches Ereignis den Menschen

in ganz Deutschland ins Bewusstsein zu rücken verstehen! Mit Staunen habe ich die Autokennzeichen zur Kenntnis genommen, die in den Straßen zu sehen waren: Da war ein großer Teil der Bundesrepublik vertreten.

Poel ist eine Ferieninsel, die offensichtlich nicht mit Massentourismus überschwemmt wird und auf der mit einiger Pflege sogar exotische Pflanzen gedeihen.

Günter Kretzschmar

Lehrgang Natur- und Landschaftsführer/in

Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in für die Ostseeküste und das Hinterland

Kurs.-Nr: 3D10301

Veranstaltungsort: Grevesmühlen, Raum 217
Freitag: 25. Oktober 2013 bis 23. Februar 2014
Uhrzeit: 9.00 bis 19.45 Uhr
Kosten: 425 Euro, einschl. Prüfungsgebühr und Verpflegung

Max. Teilnehmerzahl: 24
Dozent: Roland Hollmann

Dieser Lehrgang wendet sich an Menschen in der Ostseeküste- und Hinterlandregion, die unabhängig vom beruflichen Abschluss Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet von Natur- und Landschaftsführungen erwerben oder weiterentwickeln wollen und die durch eigene, touristische Angebote ggfs. einen Zu- und Nebenerwerb anstreben. Die Wissensvermittlung erfolgt sehr praxisbezogen und wird in methodischer Vielfalt über Vorträge, Gruppen- und Projektarbeit sowie individuelle Aktivitäten realisiert. Der Kurs ist regionalspezifisch gestaltet. Auch die Kursleitung kommt vorwiegend aus der Region.

Kernthemen sind:

- Naturkundliche Grundlagen der Region
- Mensch-Kultur-Landschaft
- Kommunikation und Führungsdidaktik

– Recht und Marketing

Der Lehrgang umfasst 70 Unterrichtsstunden, die an vier verlängerten Wochenenden stattfinden.

Abschluss nach erfolgreicher Teilnahme am Lehrgang mit dem Titel „Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in für die Ostseeküste oder das Ostseeküstenhinterland“, Voraussetzungen hierfür sind:

- Teilnahme an allen vier Modulen
- Anfertigung einer Lehrgangsbegleitenden Hausarbeit (Ausarbeitung einer Führung)
- schriftliche Prüfung (Multiple Choice)
- mündliche Prüfung (Vorstellung der entwickelten Führung)

Es kann zu einer bzw. mehreren Übernachtungen kommen, diese Kosten fallen zusätzlich an, ebenso die Verpflegungskosten bei einer Übernachtung.

Über die Bildungsprämie können 50 Prozent der Kursgebühren gefördert und erstattet werden, wenn entsprechende Voraussetzungen vorliegen. Bei weiteren Fragen zur Bildungsprämie wenden Sie sich bitte ausschließlich an den Leiter der Kreisvolkshochschule, Roland Hollmann, Tel.: 03881 710307.

Inselbibliothek aktuell

Liebe Leser der Inselbibliothek, aus organisatorischen Gründen bleibt die Inselbibliothek am 4. Oktober 2013 und vom 14. bis 18. Oktober 2013 geschlossen. Die entliehenen Bücher können jederzeit in der Kurverwaltung abgegeben werden. Bei Bedarf holen Sie sich bitte vorab noch Lesestoff aus der Inselbibliothek oder melden Sie sich unter 038425-20287 oder bibo@insel-poel.de. Ab 21.10.2013 haben wir wieder wie gewohnt für Sie geöffnet.

Anne Möller-Stoll

Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Ostseebad Insel Poel kann unter www.insel-poel.de abgerufen werden.

Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:

Carmen Becker

Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

**Abholtermin der gelben Säcke:
Fr., 4. Oktober 2013
Do., 17. Oktober 2013**



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f und in der Gemeindeverwaltung Kirchdorf abgegeben.

1. Mannschaft des Poeler SV neu eingekleidet



Der langjährige Sponsor der 1. Fußballmannschaft, Malermeister Hans-Jürgen Pagels, ließ es sich nicht nehmen, seinen Schützlingen ein Geburtstagsgeschenk anlässlich des 90. Jubiläums des Vereins zu überreichen. Er übergab 23 Polohemden in den blau-weißen Traditionsfar-

ben des Vereins und für die Spieler zusätzlich praktische Sporttaschen. Gemeinsam mit seiner Frau Marlis und im Beisein des 1. Vorsitzenden Helmuth Eggert und dem Übungsleiter Christian Hennings wünschte er der Mannschaft für die noch junge Saison viel Erfolg. *Der Vorstand*

Theaterstück „Konferenz der Tiere“

Im Rahmen des 850. Jubiläumsjahres der Insel Poel wird am Sonnabend, dem 5. Oktober 2013, um 17.00 Uhr in der Sporthalle in Kirchdorf das Theaterstück „Die Konferenz der Tiere“ nach einem Buch von Erich Kästner aufgeführt, zu

dem alle herzlich eingeladen sind. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird in der Kurverwaltung gebeten. **Allen Akteuren an diesem Tag ein kräftiges „toi, toi, toi!“**

DIE KONFERENZ DER TIERE
 „ES GEHT UM DIE KINDER“
 Theaterstück von Poeler Kindern und Erwachsenen nach dem Buch von Erich Kästner - Regie Klaus Engeroff

1163 **850** 2013
 JAHRE INSEL POEL

5. OKTOBER 2013
17.00 Uhr
Sporthalle Kirchdorf

Eintritt frei!
 Gefördert von der Kulturstiftung für den Landkreis Nordwestmecklenburg.

Mobile Rauchverschlüsse können Leben retten



Seit vielen Jahrzehnten ist die PROVINZIAL Partner der Feuerwehren und kann auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit in Sachen Brandschutz und Brandverhütung zurückgreifen. Alexander Bonk, der das Büro in Wismar in der Großschmiedestraße 35 übernommen hat, ist froh darüber, dass er dem Wehrführer Bodo Köpnick im Beisein der Bürgermeisterin Gabriele Richter einen mobilen Rauchverschluss übergeben konnte. Damit kann man im Brandfall Türen so verschließen, dass sie luftdicht abgeschlossen sind und so ein Übergreifen auf andere Immobilien verhindert wird. Außerdem verhindert er das Ausbreiten von Rauch und Hitze und hält Flucht- und Rückzugswege frei. Herr Bonk wünschte sich, dass er vielleicht mithelfen konnte, dass in Zukunft mit seiner Unterstützung die Sicherheit der Kameraden erhöht wird und Brände besser bekämpft werden können. In diesem Zusammenhang verwies er auf die Notwendigkeit, gerade bei Um- und Anbauten am eigenen Heim dieses der Versicherung nachzumelden, um nicht unterversichert zu sein. *Wilfried Beyer*

Schiffstaufe für das Rettungsboot der FFW



Programmablauf 5. Oktober 2013

- 13.00 Uhr Treffen und Marsch zum Kirchdorfer Hafen
- 13.30 Uhr Schiffstaufe durch die Bürgermeisterin
- 14.30 Uhr Kinderspiele und Hüpfburg
- 15.00 Uhr Kaffeetafel für Jung und Alt
- 16.00 Uhr Vorführungen des Fanfarenzuges auf dem Sportplatz
- 17.00 Uhr Theaterrückführung in der Sporthalle „Kongress der Tiere“
- 18.00 Uhr Schwein am Spieß
- 18.30 Uhr **Laternenumzug** mit dem Fanfarenzug Neubrandenburg
- 19.00 Uhr Lagerfeuer
- ab 20.00 Uhr Disco für alle

Es sind alle herzlich eingeladen!



Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Aufgrund der Vakanzeit stehen noch nicht alle Veranstaltungstermine fest.

Sie sind den aktuellen Aushängen zu entnehmen. Nachfragen sind im Büro des Pfarrhauses bei der Gemeinsekretärin Frau Schiemann möglich.

Gottesdienste

sonntags um 10 Uhr mit Kindergottesdienst

- am 6. Oktober zum Erntedankfest mit Chorgesang und der Feier des heiligen Abendmahls: Altbischof Hermann Beste
- am 13. Oktober:

Pastor i. R. Otto-Heinrich Glüer

- am 20. Oktober:

Pastor i. R. Heiko Münch

Gottesdienst zum Fest der Reformation

- am Donnerstag, dem 31. Oktober, um 10.00 Uhr in der Kirche von Russow bei Rerik

Regelmäßige Veranstaltungen

- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeineraum
- Bastelkreis jeden Dienstag um 14 Uhr im Konfirmandensaal
- Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 2. Oktober, um 14.30 Uhr im Gemeineraum

Putz- und Schmuckeinsatz zum Erntedankfest

- am Sonnabend, dem 5. Oktober, um 14.00 Uhr in der Kirche

Vertretung

- in der Vakanzeit ist Pastor Markus Wenzel in Hornstorf für Beerdigungen, Trauungen, Taufen usw. zuständig, Tel.-Nr.: 03841/283482

Sprechstunde im Pfarrhaus bei Frau Schiemann

- montags 10 bis 12 Uhr

Die Anmeldung aller Beerdigungen (ob kirchlich oder weltlich) auf den Poeler Friedhöfen erfolgt über das Poeler Pfarramt bzw. über Frau Christa Schiemann (Tel.: 038425/42272 oder 0160/96771525/Kaltenhof, Seestraße 22) oder in der Sprechstunde. Ohne Anmeldung ist die Bestattung nicht statthaft!

Adresse

Evangelisch-lutherisches Pfarramt
Möwenweg 9
23999 Kirchdorf/Insel Poel

Bankverbindungen der Kirchengemeinde Poel

- für Kirchgeld und Spenden:
Konto-Nr.: 3 324 303
- für Friedhofsgebühren:
Konto-Nr.: 103 324 303 bei der Volks- und Raiffeisenbank eG Wismar
BLZ: 130 610 78

... Gott selbst kommt uns entgegen

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.“ – so heißt es in einem Gesangbuchlied von Klaus Peter Hertzsch aus dem Jahre 1989. Wie viele solcher neuen Wege mögen Sie in diesem Sommer, im Urlaub, in den Ferien gegangen sein? Sind Sie frohgemut diese Wege gegangen? Oder ist Ihnen manchmal etwas mulmig ums Herz gewesen? Waren es schöne Wege oder schwere, schmerzhaft? Und welche unbekannt Wege mögen in den kommenden Tagen oder Wochen vor Ihnen liegen? Etwas mulmig kann uns mitunter angesichts neuer, unbekannter Wege ums Herz werden. Zumeist ahnen wir nämlich nicht, wo sie uns hinführen. Wir müssen Vertrautes hinter uns lassen, vielleicht auch loslassen, was uns lieb und wert ist, Abschied nehmen. Und gerade Letzteres ist mitunter sehr schmerzhaft.

Solche neuen Wege liegen nun mit der Verabschiedung von Familie Grell am 15. September auch vor Ihrer Kirchengemeinde. Sie wissen nicht, wann Poel wieder einen Pastor oder eine Pastorin haben und wie er oder sie die kirchliche Arbeit auf der Insel weiterführen wird. Wird sie oder er sich auf die Eigenarten der Einheimischen einstellen können und wird auch sein Haus jederzeit für Einheimische und Gäste offen sein. Fragen über Fragen, die so manche Unsicherheiten mit sich bringen.

Sicher ist in diesen Tagen nur, dass es nicht so weitergehen wird, wie Sie es gewohnt sind: Vertrautes müssen Sie loslassen, Bewährtes aufgeben, Eingespieltes muss sich neu sortieren. Manch einen mag das sorgen.

Aber so wie es seinerzeit nach dem Eintritt in den Ruhestand von Pastor Glüer und so vielen anderen, die vor ihm dieses Amt innehatten, weiterging, so wird es auch jetzt weitergehen, denn Gottes Geschichte mit uns und auch mit Ihrer Poeler Kirchengemeinde geht immer weiter!

Gottes Geschichte mit uns geht weiter! Das ist ein hoffnungsvoller Gedanke. Da, wo wir vor einem Berg von Fragen stehen, Unsicherheit uns ergreift, Angst und Trauer sich breit machen – da tut Gott doch immer wieder neue Wege auf, Wege, die er mit uns geht. Und diese Verheißung mag uns immer wieder mutig und hoffnungsvoll solche neuen Wege gehen lassen. Dieses Vertrauen klingt in der letzten Strophe des Liedes von Klaus Peter Hertzsch an. Da heißt es: „Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufsteht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.“ – Liebe Poeler, liebe Gäste, ich glaube, dass Gott uns immer wieder auf solche neuen Wege stellt. Ohne die würden wir wohl einrasten und einrostet. Leben aber und auch das Leben einer Kirchengemeinde braucht Veränderung und Bewegung. Gott stellt uns immer wieder auf neue Wege, aber „Gott sei Dank“ kommt er uns auf diesen Wegen entgegen. Welch eine Ermutigung und Entlastung! Gott stellt uns immer wieder auf neue, hoffnungsvolle Wege. Nur so bleiben wir lebendig. Aufstehen und uns auf den Weg machen, das müssen wir allerdings selbst. Wenn wir uns aber mutig und zuversichtlich auf diese Wege machen, offen für Neues und voll Vertrauen auf den, der uns auf diese Wege gestellt hat, dann werden das Wege in die Zukunft sein, „in ein Land, das hell und weit“ ist. Diesen Mut, diese Zuversicht und diese Offenheit wünsche ich einem jeden von Ihnen.

Es grüßt Sie ganz herzlich Ihr

Vertretungspastor Marcus Wenzel

In dringenden Angelegenheiten erreichen Sie mich im Ev. Pfarramt in Hornstorf; Hauptstraße 16; 23974 Hornstorf; Tel./Fax: 03841/283482; Mail: hornstorf@elkm.de. Bitte sprechen Sie mich an, wenn Sie Fragen oder Sorgen haben.

Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

- 09.30 Uhr Bibelgespräch
- 09.30 Uhr Kindergottesdienst
- 10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder (sonntags 10.00 Uhr)

Im Moment nach Absprache – bitte Aushang im Schaukasten beachten, weitere Infos unter 038425/ 20270

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/700760
Falk Serbe, Tel. 038425/20270

Wohnungsangebot: barrierefreie Wohnung im Erdgeschoss

Objekt

2-Raum-Wohnung WE, Finkenweg 2, Erdgeschoss, Mitte, in 23999 Kirchdorf
Wohnung komplett saniert, Bad mit altengerechter Dusche

Größe:

Wohnfläche 48,3 m²

Kosten:

Kaltmiete:	314 Euro
Betriebskosten	53 Euro
Heizkosten	63 Euro
Stellplatz	0 Euro
Gesamt:	430 Euro

Gebäudefläche:

ca. 319,8 m², Finkenweg 2

Heizungsart:

Fernwärme

Kaution:

940 Euro

Projekttag im Mehrgenerationenhaus

Am Mittwoch, dem 19.06.2013, war die ehemalige Klasse 5a von 9.00 bis 12.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus der Insel Poel.

Bei gutem Wetter konnten wir verschiedene Aktivitäten ausprobieren. Wir konnten Körbe flechten, wobei Fingerspitzengefühl und Geduld geübt wurden. Bei der Gestaltung von Karten und Klappkarten mit Sand konnte man ein kleines Mitbringsel mit nach Hause nehmen. Auch der Geschmackssinn wurde bei der Kräuterkunde gefragt. Es gab von Schülern zubereiteten Kräuterquark und Kräutertee zum Probieren. Außerdem wurde uns etwas über Kräuter erklärt. Beim Spinnen konnten wir die Möglichkeit nut-

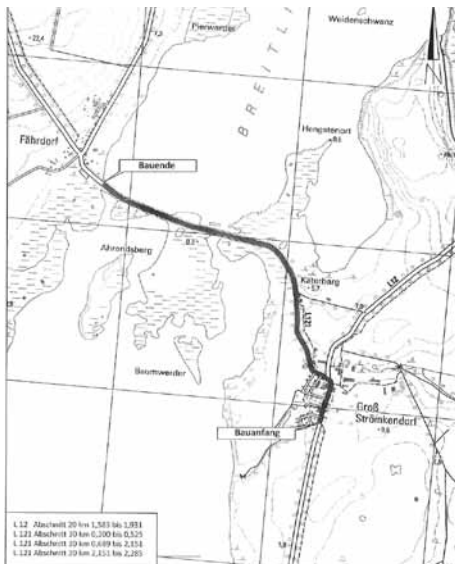
zen, Wolle zu kämmen, mit der Handspule einen eigenen Wollfaden zu spinnen und das Spinnrad auszuprobieren. In den Pausen konnten wir Tischtennis spielen, Torwandschießen und Volleyball spielen.

Wir Schüler der jetzigen Klasse 6a bedanken uns recht herzlich bei Frau Thomas, Frau Freitag, Frau Zenke, Herr Trautmann und Frau Hein für diesen schönen Projekttag. Uns haben die Aktivitäten sehr gefallen. Vielen Dank!

*(Beitrag von Pia und Berthold
im Namen der jetzigen Klasse 6a
der Regionalen Schule Insel Poel)*

Verkehrseinschränkungen durch Baumaßnahme!

Am 8. Oktober 2013 beginnt die Baumaßnahme „Erneuerung der Fahrbahndecke“ der Landesstraße L 12/L 121 Groß Strömkendorf – Fährdorf. Die Bauzeit beträgt 4 Wochen. In der Ortslage Groß Strömkendorf wird ein Regenwasserkanal mit Straßenabläufen in der freien Fahrbahnhälfte, rechte Seite Richtung Fährdorf, gebaut. Ansonsten erfolgt ein Hocheinbau mit i. M. 8 cm Profilausgleich, 4 cm Asphaltdecke und Angleich der Bankette. Die Arbeiten werden unter halbseitiger Sperrung ausgeführt. In dieser Zeit ist mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen.



De schöne Fier

Nu wier dat sowiet. Up Poel wür de „850. Geburtstag“ von de Insel fiert.

All lang'n hebben de Poeler dat grote Fest vörbereit. Gemeinsam hebben se de längste Wimpelkett von de Welt neiht un uphängt un sünd dormit in dat „Guinness-Buch der Rekorde“ kamen. As ik öwer de Insel tau de Fier führt bün'n, heff ik se öwerall an de Straat seihn. Pünktlich Klock elben sette sik de grote Festümtoch mit öwer sößtig Wagen un völ Fautvolk an e Wallanlagen in Bewä-gung. Väle Taukiekers ut nah un fern stün'n an de Straten. In den'n Ümtoch kün'n man de Entwicklung von Poel in de vergang'nen 850 Jahr verfolgen. Mi hett beindruckt, dat soväl junge Lüd, taun Deil mit ehr Kinner, mitgahn sünd, un ok, dat fast jedes Dörp een harfstlich geschmückten Wagen harr. Gaud antauseihn wiern ok de Oldtimer, de Fierwehren, de Fischerboote, man kann se gor nich all nennen. Nahmeddags wier in dat grote Festzelt völ los. Köpen kün'n man sik dat gaud gelungene Kakbauk mit Poeler Rezepten un noch völ Besonneres.

Dat Programm in dat Festzelt hett vör jeden wat baden. De Chöre Poeler Leben un ok de Poeler Singekreis hebben mi gaud geföll'n un ok dat schöne Theaterstück von den Poeler Hochtiet. Wat Besonneres wier ok de Uprtritt von all de Poeler Line Dancers. Nu segg ik alle Poeler een Dankeschön för ehr Mäuh. Makt wierer so!

Mine

UNSER GARTENTIPP

Monat Oktober

Herbstzeit – Pflanzzeit für Gehölze und Stauden



Wem die alte Apfel- oder Birnensorte nicht mehr zusagt, kann jetzt etwas Neues pflanzen. Dabei sollte aber stets darauf geachtet werden, dass Kernobst nach Steinobst oder umgekehrt folgen sollte. Auch Obststräucher, wie z. B. Himbeeren u. a., sollten jetzt in die Erde. Stauden lassen sich jetzt vorteilhaft teilen und auch die Blumenzwiebeln für den Frühjahrsflor sollten Sie nicht vergessen. Wo Wühlmäuse sich eingemischt haben, sind die Wurzeln der frisch gepflanzten Gehölze in Gefahr, abgefressen zu werden. Da hilft ein Pflanzkorb aus Kaninchendraht von 13 bis 15 mm Maschengröße. Der Korb sollte ein wenig heraus schauen aus der Erde und im Notfall (schlaue Tiere könnten in den Korb schlüpfen) mit einem Deckel versehen werden. Für Blumenzwiebeln helfen Pflanzschalen. Fauls Obst und pilzbefallene Blätter müssen in der Mülltonne entsorgt werden.

Ihre Kleingartenfachberatung

Poeler Fischerverein erhielt Spende



Wolfgang Eick überbrachte in diesem Jahr dem Poeler Fischerverein aufgrund seines 120-jährigen Bestehens eine Spende in Höhe von 500 Euro. Franz Piasta, der seit 1993 den Vorsitz inne hat, nahm dankend die Zuwendung an.

ANNONCE



POEL IT

IT für Nordwestmecklenburg und die Ostseeküste

Apple vmware hp DELL Microsoft

Apple Mac, PC und Server Notruf - 0176 9969 2203



Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel (038425) 20271
 Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel (038425) 20263
 Ärztliche Bereitschaft LK Mo.-Do. ab 19.00 Uhr (0385) 50000
 Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr
 Elektro Frenkel (038425) 42873
 Feuerwehr 112
 Frauennotruf (03841) 283627
 Heizung/Sanitär Fa. Bruhn (038425) 20201
 Heizung/Sanitär Köpnick & Trost (038425) 42466
 Heizung/Sanitär (038425) 42466
 Olaf Broska (038425) 42519
Hilfetelefon
Gewalt gegen Frauen 08000 116 016
 Insel-Apothek (038425) 4040
 Kinder-/Jugend-Notruf (03841) 282079
 Notaufnahme Klinikum (03841) 330
 Polizei 110
 Polizei Insel Poel (038425) 20374
 Polizei Wismar (03841) 2030
 Post Kirchdorf (038425) 20295
 Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.
 Bereitschaftsdienst
 Wochenende, Nacht- und Notdienst
 Schlüsselnotdienst (03841) 62575
 Tierärztlicher Notdienst (03841) 46100
 Wasserschutzpolizei (03841) 25530
 Yachtservice, G. Müller (0172) 6426293
 Zahnarztpraxis Oll, Poel (038425) 20250
 Zweckverband Wismar 0172 3223381
 (Bereitschaftsnummer)

Benzin, Akku, Elektro 100 % STIHL.

HS 45



HSA 65

HSE 71



STIHL

STIHL Heckenscheren für jede Anforderung.

- Starke Motoren und Präzisionsmesser
- HS 45 mit Benzinmotor und ErgoStart
- HSE 71 als leises Elektromodell
- Kabellose Akku-Heckenschere HSA 65 für volle Arbeitsfreiheit

Am Wallensteingraben 18 Wir beraten Sie
 23972 Dorf Mecklenburg gern!
 Tel.: 03841 790918, Fax: 790942
 info@lmv-mv.de



Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH

Man kann niemanden überholen,
 in dessen Fußstapfen man tritt.

Verfasser unbekannt



Bitte vormerken:

Freitag 11. Oktober und Samstag 12. Oktober 2013

ÖBSTTAGE

Sortenbestimmung • Verkostung • Beratung • Verkauf

EIGENE ERNTE SCHMECKT AM BESTEN!



WIR HABEN
DIE FRUCHT

ZUM ANFASSEN UND VERKOSTEN
DEN BAUM

ZUM PFLANZEN
 UND

DEN FACHMANN,
 DER SIE BERÄT.

**Verkostung und gezielte
 Beratung durch unseren
 Fachmann:**

**Fr. 11.10. 14-18 Uhr
 Sa. 12.10. 09-16 Uhr**

AUSSERDEM IN DIESEM JAHR:

- Knackiges Tafelobst, Fruchtsäfte und Sanddornprodukte aus unserer Region
- Mittags: Leckeres aus Kuno's Gulaschkanone
- Kürbisprodukte und Rinderwurst aus der Region

Hinrichs **PFLANZEN HANDEL** GmbH
 OSTSEE **BAUMSCHULEN**
 1866 - 2013 • 144 Jahre Qualität



Ihre Garten
 Baumschule

Wir beraten Sie fachkundig.

18236 Kröpelin Tel.: 038292-246
 oder 038292-323
Wismarsche Straße 37 Fax: 038292-350

Unsere Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr

Wir machen
 Ihre Steuererklärung!



im Rahmen einer Mitgliedschaft, nur bei
 Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring
 Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfverein)

Beratungsstellenleiterin Brunhilde Hahn
 Kieckelbergstraße 8a | 23999 Kirchdorf-Poel
 Tel. 038425-20670 | Mobil 0171-3486624
 brunhilde.hahn@steuerring.de

→ www.steuerring.de



Bestattungsunternehmen Dieter Hansen GmbH

Suchen Sie nach einem Bestatter,
 dem Sie vertrauen können?

Wir sind seit über 20 Jahren in
 unserer Region für Sie da.

Hauptstraße 13 · 23992 Neukloster · 038422 - 25357 | Lübsche Straße 127 · 23966 Wismar · 03841 - 213477

www.bestattungen-hansen-mv.de

Glüders 's
 Schlemmerstübchen
 & Partyservice

Strandstraße 7c, Oertzenhof / Insel Poel
 Tel.: 038425 20583

hat

Betriebsferien

vom 15.10. bis 6.11.2013
 ab 7. November 2013 sind wir wieder
 für Sie da.

Petra und Burkhardt Glüder

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den November 2013 ist der 18. Oktober 2013.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
 Amtliches Bekanntmachungsblatt
 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
 Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
 Gemeinde-Zentrum 13
 23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
 Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
 E-Mail: sekretariat@inselpoel.net, hauptverwaltung@inselpoel.net
 Internet: www.ostseebad-insel-poel.de

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
 23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
 und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
 Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
 erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
 Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
 Meinung der Redaktion wieder.
 Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
 übernommen.